

19. Wahlperiode

Schriftliche Anfrage

des Abgeordneten Tommy Tabor (AfD)

vom 12. November 2021 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 17. November 2021)

zum Thema:

Kindesmissbrauch in Spandauer Kita II

und **Antwort** vom 30. November 2021 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 01. Dez. 2021)

Senatsverwaltung für Bildung,
Jugend und Familie

Herrn Abgeordneten Tommy Tabor (AfD)

über

den Präsidenten des Abgeordnetenhauses von Berlin

über Senatskanzlei - G Sen -

A n t w o r t

auf die Schriftliche Anfrage Nr. 19/10118

vom 12. November 2021

über Kindesmissbrauch in Spandauer Kita II

Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre Schriftliche Anfrage wie folgt:

1. Laut Medienberichten haben Eltern gegenüber der Kitaleitung von einem „unguten Gefühl bei diesem Typen“ gesprochen. Laut Antwort des BASpandau auf die kleine Anfrage mit der Drs. XX742 hätte die Kitaleitung mit diesen „Hinweisen“ an den AWO-Vorstand herantreten müssen, und dieser hätte wiederum eine Meldung des/der Vorfalls/Vorfälle an die Kita-Aufsicht melden müssen. Wurden Vorfälle seitens des AWO-Vorstandes hinsichtlich Vorfälle (Äußerungen der Eltern an die Kitaleitung) an die Kita-Aufsicht gemeldet?
a. Falls ja - wie viele Meldungen gab es seit 2010?
(Bitte tabellarisch nach Datum und Meldungsinhalt aufschlüsseln)

Zu 1.:

Die Kita-Aufsicht hat am 1. September 2021 erstmalig die Meldung über das besondere Vorkommnis erhalten und hat daraufhin unmittelbar mit dem Träger Kontakt aufgenommen. In den Vorjahren lagen keine besonderen Vorkommnismeldungen vor.

2. Wurden seitens der Kitaleitung oben beschriebene Vorfälle/Meldungen an den Vorstand der AWO gemeldet?
a. Falls ja – inwieweit wurden diese Meldungen dokumentiert?
b. Falls ja – welche dieser Meldungen wurden wann, wie und durch wen an die Kita-Aufsicht weitergeleitet?
c. Falls nein – warum hat die Kitaleitung die Meldungen/Beschwerden/Hinweise der Eltern nicht gemeldet?

Zu 2.:

Dem Senat liegen hierzu aktuell keine Erkenntnisse vor.

Im Rahmen der laufenden Aufarbeitung des besonderen Vorkommnisses werden u.a. strukturelle und organisatorische Abläufe wie z.B. Informationsketten zwischen Leitungen und Trägerverantwortlichen, die Umsetzung der Beschwerdeverfahren sowie Kommunikationsstrukturen innerhalb der Einrichtungen erörtert. Die Ergebnisse dieser Beratungen können nicht vorweggenommen werden.

3. Welche Konsequenzen zieht der Senat aus den Vorfällen des Missbrauchsskandals an den betroffenen AWO-Kitas?

4. Welche Maßnahmen wurden bisher gegen den AWO Vorstand und die Kitaleitung eingeleitet?

5. Kann der Senat ein Fehlverhalten der Verantwortlichen zweifelsfrei ausschließen?

5.1. Gibt es hierzu bereits Erkenntnisse zu evtl. Fehlverhalten von Kitaleitung und/oder AWO Vorstand?

5.1.1. Falls ja – welche?

5.1.2. Falls nein – in welcher Form wird wegen was ermittelt?

Zu 3., 4. und 5.:

Vorrangige Aufgabe der Kita-Aufsicht war zunächst gemeinsam mit dem Träger zu überprüfen, ob der Schutz der Kinder in den Einrichtungen gewährleistet ist und der Betreuungsbetrieb wieder aufgenommen werden kann. Hierzu haben verschiedene Treffen mit der Geschäftsleitung, den beratenden Institutionen sowie mit den Elternvertretungen stattgefunden.

In Aufarbeitung des besonderen Vorkommnisses werden aktuell gemeinsam mit dem örtlichen Jugendamt in allen Einrichtungen des Trägers in Spandau u.a. die vorliegenden Schutzkonzepte, Verfahrensabläufe, strukturelle und organisatorische Fragestellungen erörtert und perspektivisch Weiterentwicklungen / Anpassungen vorgenommen. Der Träger ist hierbei konstruktiv und unterstützend tätig.

Die Kita-Aufsicht kann u.a. Maßnahmen in Form eines Auflagenbescheids erlassen; sie kann nicht in Personalangelegenheiten des Trägers eingreifen. Einzige Ausnahme wäre die Tätigkeitsuntersagung; hierfür liegen jedoch keinerlei Anhaltspunkte vor, die diesen Eingriff rechtfertigen würden. Maßnahmen gegenüber dem AWO-Vorstand können nur von den Aufsichtsgremien des Trägers erfolgen.

Berlin, den 30. November 2021

In Vertretung
 Sigrid Klebba
 Senatsverwaltung für Bildung,
 Jugend und Familie